



Jahresbericht 2023

Viel war los im 2023. Im Jahresbericht, wie immer, zu jedem Bereich ein paar Sätze – so entsteht ein Gesamt-Jahresbild unserer Aktivitäten.

Grundkurse

Grundkurs Ornithologie

Der Grundkurs in Vogelkunde konnte 2023 mit 20 Teilnehmer:innen durchgeführt werden. Am Klingnauer Stausee, im Neeracher Ried, im Eschenberg, in den Hegmatten und mitten in der Stadt konnten wir viele Vogelarten beobachten und bestimmen lernen. Das Leiterteam blieb mit Brigitte Juon, Mirjam Studer, Urs Buchs, Stefan Wassmer, Hugo von Rohr und André Weiss unverändert.

André Weiss

Grundkurs Feldbotanik

Die sechs Exkursionen des Feldbotanik Grundkurses fanden zwischen März und September 2023 an verschiedenen Standorten im Raum Winterthur statt. Die Themen der einzelnen Exkursionen waren Frühblüher, Kulturland, Feuchtgebiete, Wiesen, Sträucher und Bäume sowie Früchte und Spätblüher. Die elf Teilnehmenden zeigten grosses Interesse und nahmen aktiv am Kurs teil. Die Kurse wurden von Regina Bachmann, Lukas Schweizer und Andrea Fürer geleitet.

Andrea Fürer

Exkursionen

In diesem Jahr hatten wir ein sehr volles Jahresprogramm. Im Folgenden die Aufzählung der einzelnen Aktivitäten, die ausführlichen Berichte dazu können [auf unserer Website](#) nachgelesen werden.

Ornithologische Exkursionen

Wasservogelzählung an der Töss, Spechtextkursion in Frauenfeld, neuntägige Vereinsreise in die Algarve (Portugal), Exkursion ins Klettgau mit anschliessendem Brunch, Exkursion in die Petite Camargue Alsacienne, zweitägige Bergvogelexkursion in Pontresina, Abendexkursion ins Neeracher Ried, Zugvögelexkursion in Brütten, Wintergäste am Bodensee.



Foto H.W.



Botanische Exkursionen

Wiesenexkursion zwischen Dätt nau und Neuburg, botanische Exkursion in Engelberg, Exkursion zu den Nassreisfeldern in Jonen (Reusstal)

Sonstige Aktivitäten

Jubiläumsexkursion „10 Jahre Haselmausförderung in Winterthur“

Vortrag „Kuriositäten aus dem Donaudelta“

Herbstvortrag „Wiesel & Co – Förderung und Vernetzung“

Sensenkurs bei der Biodiversitätswiese Seen

Workshop «Recycling-Sitzmauern bauen» bei der Biodiversitätswiese Seen

Jugendgruppe Eisvogel



Ende November gingen wir zum Abschluss des Jahres auf Besuch zu unserem Freund, dem Fisherman, an die Töss. Es war ein sehr glücklicher Morgen: nicht nur den Eisvogel konnten wir schön beobachten, sondern auch einige seiner Nachbarn haben wir angetroffen. Teichhuhn, Krickenten und Stockenten konnten wir im Fabrikweiher im Sennhof beobachten. Gänsesäger, Graureiher

und die Wasseramsel haben wir mit Feldstecher und Fernrohr an der Töss nahe der Kyburgbrücke genau anschauen können.

Im Herbst wurden wir im Binzenloo zur Apfelernte erwartet. Es war ein sehr schöner Morgen und unsere Kids waren fleissig am Äpfel- und Birnenpflücken und zusammenlesen.

Anschliessend gab es feinen Most daraus und alle durften Äpfel und Most nach Hause nehmen.

Die Abendexkursion in den Dachstock des Schulhauses Heiligberg zu den grossen Mausohren war ein besonderes Erlebnis. Die Tiere so nahe hängen zu sehen, war sehr eindrücklich! Und dann gab's erst noch ein heftiges Gewitter!

Bei den Arbeitseinsätzen bei unseren Weihern im Eschenberg und im Sädelrain waren die Kinder wieder mit viel Freude und Ausdauer dabei.

Jetzt freuen wir uns darauf, auch im neuen Jahr wieder mit einer Gruppe motivierter und interessierter Mädchen und Jungen unterwegs zu sein.

Gabi Reutimann

Unsere Projekte

Tellenholz

Neben den regulären Pflegearbeiten wurde im Tellenholz ein neuer Tümpel für Amphibien gegraben und die Tümpel in der Fahrspur wurden vom Bewuchs befreit, damit sich da die Plattbauchlibelle wieder wohlfühlt.

Die Orchideenblüte war dieses Jahr speziell prächtig. Das Tellenholz ist immer wieder einen Besuch wert.

Regina Bachmann



Hegmatten

Das Gesuch um Teil-Kostenübernahme für das Wiesel-Projekt, welches wir im November 2022 beim BAZL eingereicht haben, wurde im Juli 2023 positiv beantwortet. Das BAZL übernimmt 57% der Kosten. Die geplanten Arbeiten für das Wieselprojekt werden im Frühling 2024 ausgeführt.

Biodiversitätsgarten Seen

Der Start im Biodiversitätsgarten erfolgte im Winter mit dem Ausrechen des gemulchten Grases. Dann wurden Asthaufen aufgebaut, Sträucher und Krautsaum gepflanzt, Gemüse gepflanzt und geerntet, Wildrosen und Birnbäume gepflanzt.

Im Frühling haben wir beim Biodiversitätsgarten einen Sensenkurs angeboten und im Herbst in einem Workshop Recycling-Sitzmauern gebaut.

Regina Bachmann

In der Kleingruppenschule (KGS) Winterthur Seen unterrichten wir in überschaubaren Klassen Jugendliche in altersdurchmischten Gruppen. Die individuellen Zielsetzungen und die besonderen pädagogischen Bedürfnisse stehen dabei im Zentrum. Seit letztem Jahr arbeiten wir mit dem Natur- und Vogelschutzverein Winterthur Seen zusammen.

Ein grösseres und längerfristigeres Projekt verfolgen wir im Biodiversitätsgarten des Natur- & Vogelschutzvereins Winterthur-Seen. Dort betreiben wir einen kleinen Gemüsegarten,



Foto H.W.

haben Asthaufen erstellt, einheimische Wildstauden gepflanzt, die Wiese mit der Sense gemäht und noch vieles mehr. Auch Vogelbehausungen haben wir selber hergestellt. Die Jugendlichen lernen dabei, wie man die Natur nachhaltig schützen kann und erhalten einen Einblick in die spätere Arbeitswelt.

David Gerster

Sädelrain

Wie jedes Jahr wurde im Sädelrain wieder das von Stadtgrün geschnittene Grüngut zusammengereicht und auf Blachen zum Strässchen hinuntergezogen. Die Jugendgruppe Eisvogel hat dabei tatkräftig mitgeholfen.

Oerlingerried

Kiebitze, Waldohreulen und Wasserbüffel: Das Oerlinger Ried hat 2023 Eindrückliches geboten. Im April brütete eine Waldohreule in einem alten Krähennest in einer der grossen Birken. Vier (wenn nicht sogar fünf) Nestlinge konnten im Mai beobachtet werden. Mitte Mai zeigten drei Kiebitze (zwei Männchen, ein Weibchen) ein deutliches Balzverhalten und begannen, auf dem vernässten Acker nördlich des Rieds Mulden zu drehen.



Am 23. Mai haben wir die Nestmulde entdeckt, am 11. Juni dann die Küken. Drei haben das Flüggealter erreicht. Das war die erste erfolgreiche Brut seit 10 Jahren. Eine kleine Sensation - auch für die kantonale Fachstelle Naturschutz: Sie hat BirdLife – und damit auch uns – 2024 mit einem Kiebitzmonitoring beauftragt.



Ab Ende Oktober waren elf Wasserbüffel für gut zwei Wochen auf der aufgewerteten und vernässten Wiese als effiziente Grasmäher im Einsatz. Ein faszinierendes Bild! Und natürlich haben auch wir 104 Arbeitsstunden geleistet: die Kopfweiden wurden geschnitten und Grasblättrige Goldruten gezupft.

Karin Salm

Foto Matthias Griesser

Alpen- & Mauersegler / Mehlschwalben

Nebst dem Reinigen von bestehenden Nistkästen und dem Montieren von neuen, wurden in diesem Jahr noch die fehlenden Gebiete für das Gebäudebrüterinventar der Stadt Winterthur kartiert. Orniplan hat diesen Auftrag für die Stadt Winterthur durchgeführt. Auch in diesem Jahr haben wiederum viele Freiwillige der beiden städtischen Naturschutzvereine mitgewirkt. Das Monitoring ist abgeschlossen und Orniplan hat den ausführlichen Bericht der Stadt eingereicht. Gemäss Orniplan sind in Winterthur erfreulich viele Segler und Schwalben zu Hause.

Sobald der Bericht von Stadtgrün für die Öffentlichkeit freigegeben wird, werden wir ihn auch auf unserer Website aufschalten.

Haselmaus

Das Förderprogramm Haselmaus 2019 bis 2023 konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Alle Umsetzungsziele sind erreicht oder wurden übertroffen. So entstanden in den vergangenen fünf Jahren weitere 6ha bewaldetes Haselmausvorranggebiet, über 2km stufig und buchtig gestaltete Waldränder, über 300m neue Hecken, neu bepflanzte Kahlfächen im Wald und unzählige Kleinstrukturen. Viele helfende Hände von Landwirt:innen, Waldbesitzer:innen, Schulklassen, Freiwilligen und Vereinsmitgliedern – u.a. dem Natur- & Vogelschutzverein Winterthur-Seen - haben entscheidend zum Erfolg des Projektes beigetragen. Nun starten wir in die nächste Phase des Projektes.

Livia Haag

Amphibienwanderung

Dank unseren über 20 aktiven Helfer:innen konnten wir den ganzen Zeitraum der Amphibienwanderung an den drei Standorten Ricketwilerstrasse, Eschenberg und Forsthaus abdecken. Der Zeitraum der Einsätze war mit 4 Wochen eher kurz (klimatisch bedingt), die Anzahl der vorgefundenen Amphibien etwas tiefer als im Vorjahr. Detaillierte Angaben unter «Projekte» auf unserer Webseite. Herzlichen Dank an alle Helfer:innen.

<https://naturschutzwinterthurseen.ch/amphibien/>

Heinz Itin

Ganzenbühl

Das Projekt kam leider nicht richtig in Gang. Es gab Begehungen mit Vertreter:innen der Stadt, unserem Verein und dem neuen Pächter. Ein Streifen mit der vernässten Stelle wurde im Herbst mit Direktsaat angesät, dort wird nun eine Buntbrache wachsen. Betreffend Bepflanzung werden wir im Frühling 2024 nochmals mit dem Landwirt schauen, was wir wo pflanzen können.



Helfer:innenfest

Ende August fand im Quartiertreff Stadtrain unser erstes Helfer:innenfest statt. Dies als



Wertschätzung für die vielen helfenden Hände, die jedes Jahr unzählige Stunden ehrenamtliche Arbeit in den Projekten des Vereins leisten.

Wir feierten mit gut 40 Personen, die Stimmung war gut und die Paella von Pepe wunderbar.

Wir organisieren ab nun jedes Jahr ein solches Fest und zwar immer am letzten Samstag im August.

Foto H.W.

Vorstand

- Wir haben uns in diesem Jahr zu sieben Vorstandssitzungen getroffen, die letzte im Jahr mit einem schönen Jahresende-Apéro.
- Am diesjährigen *Teamtage* anfangs November besuchten wir zusammen die Ausstellung „NATUR und wir?“ im Stapferhaus Lenzburg mit anschliessendem gemeinsamen Nachtessen.
- Wir sind in vielen Projekten aktiv, bündelten an den Sitzungen jeweils, was wo ansteht, wer was in welchem Projekt übernimmt und welche Fachleute bei Bedarf noch beigezogen werden.
- Als Dank für die vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden in unseren verschiedenen Projekten, zelebrierten wir das erste Helfer:innenfest. 40 Personen haben Ende August zusammen mit uns den schönen Anlass mit der feinen Paella genossen. Von jetzt an gehört das Helfer:innenfest jedes Jahr in unser Programm.
- Wir waren aktiv bei den beiden Filmvorführungen im Kino Cameo „*Krähen, Nature Is Watching Us*“ und „*Bahnhof der Schmetterlinge*“. Beim zweiten Film gab es nach dem Film noch ein Podiumsgespräch mit dem Regisseur und unserer Co-Präsidentin Regina Bachmann.
- Seit Juni sind wir aktiv auf Instagram https://www.instagram.com/nvv_ws/
- Drei VS-Mitglieder haben in diesem Jahr eine Weiterbildung besucht: Markus Huser einen *Motorsägekurs* für seine Einsätze im Tellenholz, Sepp Stirnimann den Kurs *Social Media*, er betreut nun unseren Instagram-Account und Heidi Wydler den Kurs *Naturschutz und Biodiversitätsförderung in der Gemeinde*, nützlich für unsere Naturschutzprojekte.
- Drei Vorstandsmitglieder haben im November an der Delegiertenversammlung von BirdLife Zürich teilgenommen und zwei Vorstands- und ein Vereinsmitglied besuchten die Naturschutztagung von BirdLife Schweiz zum Thema *Ökosysteme wiederherstellen und bewahren*.

Generalversammlung

Die GV 2023 fand am 24. Februar statt. Es waren 60 Mitglieder des NVVWS (inkl. Vorstand) und zwei Besucher:innen anwesend.



In der Mitte des Abends gab es einen ausführlichen Vortrag zum Oerlingerried und in der anschliessenden Pause einen kleinen Apéro.

Das neue Spesenreglement wurde genehmigt, die Jahresrechnung und das Budget einstimmig angenommen.

Alle Mitglieder des Vorstandes wurden wiedergewählt: Kassier Markus Huser, Aktuar Markus Bettler, Tina Kagerbauer, Barbara Oberholzer, Stephan Siegrist, Sepp Stirnimann und Stefan Wassmer und Regina Bachmann sowie Heidi Wydler als Co-Präsidentinnen. Ebenso wiedergewählt wurden die Revisor:innen Philipp Denzler und Annelies Bänninger.

Ein anspruchsvolles und arbeitsintensives Vereinsjahr ist zu Ende. Dank guter Zusammenarbeit im Co-Präsidium und im Vorstandsteam und der kräftigen Unterstützung durch viele Vereinsmitglieder und anderen Freiwilligen konnten wir Vieles leisten, konnten Projekte abschliessen und neue starten. Es bleibt interessant und spannend und wir freuen uns nun auf das Jahr 2024!

Winterthur, im Januar 2024

für den Vorstand: Heidi Wydler